**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 4 (1882)

**Heft:** 42

**Anhang:** Annoncen-Beilage zu Nr. 42 der Schweizer Frauen-Zeitung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Briefkaften der Redaktion.

Fr. E. St. in 28. Das Pregfohleneisen ift wirklich ein wejentlich befferes Daushaltungsgerath, als die gewöhnlichen Kohleneisen. Für Einathmung von Kohlengas selbst außerst empfindlich, haben wir mit der Bregtohle in ge-ichlossenem Raume volle 4 Stunden ohne Unterjazisjenem name vone 4 einden oppe unter bruch gearbeitet, ohne beshalb das gerüngste Unwohlzein zu empfinden. Es ist uns indez etwas in Aussicht gestellt, das die Prestohle noch an Teistungsfähigkeit übertressen jolf; wir werden noch gescheherer Einsendung und eigener Brufung der Sache Diefelbe im Blatte beinrechen. Ein Schent'iches Rohleneisen toftet Fr. 5. 50 und das Stud Pregtoble dazu wird im Detail gu 15 Cts. verlauft. - Bum Ginfa-beln der Rähnadeln exiftiren verschiedene fleine, 

wird später erhoben werden; Ihre werthe Adresse haben wir mit Vergnügennotirt. Freund. Grup! Br. 5. Gine Angeige im Lofalblatte wäre das Zweckmäßigste, 3. B.: "Frauen und Töchter, die geneigt sind, sich bei 1—2 wöchentlichen un ent gelft ich en Arbeitsstunden zu betheitigen, wollen sich (vielleicht beim dortigen Pharraunte) melden. Gesibt würde das Ficken jeder Art von Kleidungsstüden, auch Strümpfe, wie die Theilnehmerinnen sie eben zum Ausbessern mitbrächten; Zuschneiden inbegriffen." Auch ein sorschende Ause auf die Schultinder könnte Ahnen ohne Ausseigen die rechten Abression den Innen ohne Auftelem die Echattinoer innte Ihnen ohne Auftelem die rechten Abressen an die Hand geben. Wir wünsichen Ihnen von Herzen Gottes Segen zu Ihrem edlem Bor-skaben. Wöge der "Schweizer Freuen-Verchand" noch viele solche Früchte zeitigen!

Gr. Bfr. 28. Gewiß freut uns eine jede Un= meldung in den großen Berband der Schweiger-Frauen von ganzem Herzen, und wenn wir jehen, mit welchem Berftändnig und mit welcher ernsten, praftischen Betsätigung die Frauen vor ber Sand Diejenigen Bereinsziele in Ungriff nehmen, welche in aller Stille von ihnen felbst, ohne staatliche Mithulse, erreicht werden fonnen. ohne plaatliche Mrthjülfe, erreicht werden können, jo beieftigt sich in uns die lleberzeugung, daß unsere vereinte Arbeit keine vergebliche sei. Gleichzeitig mit der stilltlichen Kraft wächst auch das Necht und der Einfluß der Frau. Die Männer (Chemänner, Bäter, Brüder) werden dem Frauen, wenn sie sich als tichtig erweisen, als opservbercht, sich slelbt vergesend, verständig und von seinem, stillem Gemüthe, das energisch und unentwegt dem Betten nachfirebt, von sich aus dereineinan Alan an ihrer das eiergigig und unentwegt veilt velten nach-fliebt, von sich aus denjenigen Platz an ihrer Seite einräumen, der ihnen gehührt. Und was der einzelne Mann der einzelnen Frau gegenüber mit Freuden zugesteht, das shut auch die Gefammtheit, der Staat, seinen weiblichen Angehörigen gegenüber, wenn diese in Masse sich verscheider wenn diese in Masse sich verscheider der verscheider werden verscheider werden. auf jene caratterfeste, überzeugende, einsichtige und prattifche Tuchtigfeit des Sandelns merden aufgeschwungen haben, die unbedingt nothswendig ist, wenn man sich Rechte erwerben und jolche ausüben will. — Sie berühren in und solche ausüben will. — Sie berüßen in Ihrem inhaltsreichen Schreiben im Weiteren inkuren, blie hien, bei dem wir freudig einen Augenblid siehen bleiben. Sie jagen: "Ich habe ich ob den gleichen Gedanken erwogen, der in einer der legten Aummern unjerer "Schweizer Frauen-Zeitung" Ausdruft gefunden in dem Artifel "Gedanken einer Frau vom Kande". Ich mache jeden Winter eine ganze Reihe solcher Keidungsstille, Bette und Leidwähre zum Kreidwich an Kaufartun, die Kleidungsftille, Bette und Leidwähre zum Kreidwillen an Kaufartun, die Kleidunghen ihre cher Metoungsflude, Bette und Leidwälche gum Berichenten an Hauserune, die Alemanden fise Noth flagen, die aber bei gutem Willen leicht herauszufinden find; aber es hat, glaube ich, doch eine Schwierigefrien, örzuen zum Adhen von Kleidungsflüden anzuseften, die oft nicht einmal einen Rij ordentlich zunähen können. Zuallererst jollten, gleich wie für Zünglinge, Fortbildungsichulen für erwachsene Mäden errichtet werden, wo sie jolches lernen Made den errichtet werden, wo sie joldes sernen und dabei in der praftischen Hausbaltungstunde unterrichtet würden. Während den Hausbaltungstunde unterrichtet würden. Während den haubarzbeiten ließe sich seicht etwas vorlesen, was in anderer Weise wieder fördernd und erzebend wirfen founte. Wir slehft zoen die Wünziche ich und lebhaft geäußert, als das wir nicht glüdlich wären, sie den Gestunungsgenossen ebenfalls bestürwortet zu iehen. Geben da ist der Holle anzuschen, und wenn bereits gemachte Erahrungen berückssichtet und richtiger Rath bereitwissig entgegengenommen wirz, jo muß der schöne Gedante sich auch verwirtslichen lassen.

Fr. 5. 6. Bir hatten bereits vor längerer Zeit Gelegenheit, eine fogenannte Bengin-Spar-

ferze zu prüfen. In Rüchen und leicht ventilirba-ren Raumen mag diese Neuerung ihren Zweck recht wohl erfüllen, als Racht- oder Krankenregt wohl erfullen, als Nachts oder Krantenslight in Euleen und Schlafizimmern möchten wir diejelbe nicht in Gebrauch ziehen, des unsangenehmen Geruches wegen. — Ihre Beistittsertlärung in den "Schweizer FrauensBerband" haben wir mit Vergnügen notirt und würden gar zu gerne von Ihrer Ides Gebrauch wechen und die Khonvertingen der Schweizer machen und alle Abonnentinnen der "Schweizer Frauen-Zeitung", welche sich nicht speziell da-gegen erklären, ohne Weiteres als Mitglieder gegen erinten, hoffe werteres die Migietoer des "Schweiger Frauen-Berbandes" betrachten. Sie meinen, daß, wer Leser des Blattes ift, sich jedenfalls auch zu den Bereinszielen bestennen werde und das gar viele Frauen und Töchter dem vaterländischen Frauen-Berbande jehr gerne auch beitreten wijden, wenn keine ichtigfiliche Anzeige nothwendig wäre. Um nun unfern geehrten Leserinnen keine unangenehmen Jumuthungen zu machen und doch der bei vielen Frauen thatfächlich vorhandenen Unluft zum Schreiben Rechnung zu tragen, werden wir einer Aummer unjeres Blattes eine ge-druckte Beitrittsertlärung anfügen, welche nur mit deutlicher Abreje und Bezeichnung des zu leistenden Jahresbeitrages ausgesüllt und unverichloffen an uns eingefandt zu werden braucht. Für Ihr Intereffe unfern herzlichen Dant und beften Gruß!

Abonneufin in 28. Bur besjern Orienti-rung bezüglich der Spar-Seife senden wir Ihnen gedruckte Gebrauchsanweijung, welche Ihnen die gewünschte Aufklärung gibt.

### Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beid-seitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen.

Ein junges Mädchen, welches den Zim-Em junges madenen, weienes den Zim-merdienst gut versteht, das Glätten erlernt und Liebe zu Kindern hat, auch kochen kann, wünscht eine Stelle als Zim-mer- oder Kindermädehen. Eintritt könnte sofort geschehen.

Für eine junge Tochter, wohlerzogen und aus gutem Hause, wird in geachteter Familie Gelegenheit gesucht, unter Leitung einer tüchtigen Hausfrau sich an den häuslichen Geschäften zu bethätigen. Als Aequivalent für die Arbeitskraft der Tochter wird mütterliche Pflege seitens der Hausfrau, sowie Berücksichtigung von Gemüths- und Characterbildung verlangt.

Pine Familie des Kantons Neuenburg wäre geneigt, **einige Mädchen**, welche die französische Sprache zu erwelche die Iranzosische Sprache zu erlernen wünschen, aufzunehmen. Angenehmes Familienleben. Pensionspreis Fr. 450 bis 500. — Auskunft ertheilt bereitwilligst die Agentur von Schweizer & Marty in Neuenburg. Die gleiche Agentur könnte auch einige intelligente Töchter bei sehr tüchtigen Modistinnen Justien. plaziren.

Ein gebildetes Mädchen von 21 Jahren, aus guter Familie, sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder zur Stütze der Hausfrau, auch würde sich dasselbe bei der Erziehung von Kindern gerne betheiligen. Auf freundliche Behandlung und auf Zugehörigkeit zur Familie wird mehr gesehen, als auf hohen Gehalt. Gefällige Offerten werden unter Chiffre M 5000 an die Exuedition dieses Plattes erheten [60] die Expedition dieses Blattes erbeten. [601

Eine 17-jährige, vaterlose Waise wünscht Eine 17-jährige, vaterlose Waise wünsent in einer Pfarr- oder wackern bürgerlichen Familie Aufnahme, wo sie sich willig allen vorkommendenHausgeschäften unterziehen würde, um sich in denselben praktisch auszubilden. Am liebsten da, wo sie als Familienglied betrachtet wird. Wenn möglich in Zürich oder Umgebung. Lohn wird keiner beansprucht. Anmeldungen an die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung". [595]

#### Bei

#### Frau Leuba in Rheinfelden (Kanton Aargau)

(Kählon Aargau) finden Töchter vom 14. Altersjahre an, welche französisch, deutsch und englisch, sowie alle weiblichen Arbeiten lernen wol-len, freundliche Aufnahme. [586

### Eine junge Tochter

aus gutem Hause, welche in allen Hausgeschäften und Handarbeiten geübt ist, auch schäften und Handarbeiten gewistig, auch Französisch und Musik kennt, um Kinder darin unterrichten zu können, wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau in einem unterschaften und hanf auch and hanf Stelle als Stutze der Hausfrau in einem guten Privathause und kömte auch auf einem Bureau oder in einem Laden gute Aushülfe leisten. Briefe mit S K Nr. 604 bezeichnet befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

Für ein Mädchen aus guter Familie wird T von ihrer jetzigen Herrschaft eine Stelle in einem soliden Hause gesucht, wo das-selbe neben dem Zimmerdienst auch das Serviren erlernen könnte. Eintritt möglichst bald erwünscht.

#### Gesucht:

Eine junge, brave, wohlerzogene Tochter achtbarer Eltern, die sich im Wirthschaftsfache ausbilden möchte, in einen Gasthof am Zürichsee. Eintritt sofort. [582

ine im Fache der Erziehung bewährte Dame (früher Lehrerin) wünscht zur Lebendigerhaltung ihres stiller gewordeeigenen, häuslichen Kreises einige Töchterchen guter Familien, im Alter von 6—14 Jahren, in Pflege zu nehmen. Ge-wissenhafteste Erfüllung übernommener Mutterpflichten Ehrensache und Empfehlungen hochachtbarster Persönlichkeiten

### Für Eltern.

552] In dem

Institut "La Cour de Bonvillars' bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. — Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc. — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher Cit. Jaquet-Ehrler.

### Familien-Pensionat von Frl. Steiner, Villa Mon Rève,

Tausanne. [524 Sorgfältige Erziehung. — Familienleben. Gesunde Lage. Prospekte und Referenzen zu Diensten.

## 🎏 Frauenkrankheiten 🎏

(Bleichsucht, Weissfluss, Blutarmuth u. s. w.), sowie deren Folgen, Schwächezustände, Nervenleiden etc., behandelt mit langjährigem bestem Erfolge auch brieflich Spezialarzt Bergfeld in Ketalans stal, Glarus.

Rauchfreie Glätte-kohlen aus entrinde-tem Buchenholz, lösch-frei, versendet franco St. Gallen, Winter-thur, Frauenfeld, Zürich, Schaffhausen per 50 Kilo à Fr. 6. 25: Rauchfreie Glätte-

Fr. Römer, Briefadr. Emmishofen, Thurgau.

Erwerbs-Katalog für Jedermann gratis u. franco.

606] Wilh. Schiller & Cie., Berlin O.
(Må402/108) Populäres Polytechnikum.

### MAILAND. Hotel Biscione.

Deutsche Bedienung unter persönlicher Leitung des Besitzers. Mässige Preise. Stark besucht von Schweizern. Omnibus, Bäder und Telephon im Hause. [496 A. Borella, Propriétaire.

### Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux

Eduard Lutz in St. Gallen.

# Speisa-Feeige Speise-Essigessenz,

Speise-Essigessenz, um rasch mit Wasser oder Resten von Wein und Most einen vorzüg-lichen, gesunden und wohlschmecken-den Essig zu machen, empfiehlt die

Hecht-Apotheke

von C. Friederich Hausmann in St. Gallen. [570]

## Kleinholzspalter

für Küche, Zimmer, Comptoirs etc. zum Spalten von hartem und weichem Holz, wobei sowohl das lästige Klopfen vermieden wird, als auch die Fussböden geschont bleiben. Kann an jeder Wand (Brusthöhe), Brett oder Tisch angeschraubt werden. Zu haben bei [611 Lemm & Sprecher, St. Gallen.

# Amerikanische

Apfelschäl-Maschinen, unübertrefflich in Schnelligkeit. Einfach-heit und Solidität, per Stück à Fr. 4. 500.

J. Weber's Bazar, St. Gallen.



### Unsere seit 27 Jahren bewährten 🚁

# Waldwoll-Fabrikate und -Präparate gegen Gicht, Gliederreissen und Rheumatismen

zu besuchen, so empfehlen unser Haupt-Depot bei den Herren Müller & Huber z. Mohrenkopf, Speisergasse 24, St. Gallen. G. Bein & Cie.

# Carl Schröder-Brennwald

 ${f Riesbach-Eisengasse}\ 4,\ {f Seefeld-Z\"urich}$ empfiehlt sich höflichst zum Poliren und Wichsen alter und neuer Möbel in und ausser dem Hause unter der Zusicherung mässiger Preise und prompter Bedienung. (EF 233) [607]

# Email- und Metallwaaren-Fabrik Zug.

Von grösster Wichtigkeit für jede

Haushaltung

und besonders für

Hôtels, Restaurants und Pensionen sind unsere aus nickelplattirtem Eisenblech (Patent) gefertigten

Haus-, Tafel- und Küchengeräthe,

welche durch Geschäfte von Haushaltungs-Gegenständen bezogen werden können Dieselben sind:

so schön und dauerhaft im Glanze wie Silber, weil sich die dem Eisenbleche aufgeschweissten, aus reinem Nickel bestehenden Platten nicht abnützen

– also keine blos galvanische Vernicklung –

so unzerstörbar wie Eisen, weil ihr Kern aus Eisenblech besteht;

wohlfeiler als Porzellan, weil durch ihre Unzerbrechlichkeit ihr ohnehin schon mässiger Preis ein sehr billiger wird;

brauchbarer als andere Geschirre, weil sie jeder Küchen- und Obstsäure widerstehen und auch auf offenem Herdfeuer ihren Glanz und ihre Dauerhaftigkeit nicht einbüssen.

Die **Uebelstände** der meisten andern Geschirre, wie das **Rosten** der Eisenwaare, der **Grünspan** der Kupferwaare, das **Matt-** und **Gelbwerden** der Alpaca- und Neusilberwaare etc., werden

hier absolut vermieden.

Thre Reinhaltung ist mühelos (Abwaschen mit heissem Wasser nach Gebrauch oder Auskochen in Seifen- oder Sodawasser).

Speziell machen wir aufmerksam auf

Kaffee- und Thee-Bretter,

einfach glatt oder reich dekorirt, durch Schönheit und Dauerhaftigkeit gleich ausgezeichnet.

Wir fabriziren ferner: emaillirte Eisenblechwaare, blau, braun und weiss, ganz weiss und dekorirt, verzinnte und geschliffene Eisenblechwaare,

sowie auf Bestellung: galvanisch vernickelte Messingblechwaare, und empfehlen uns unter Zusicherung prompter und sorgfältiger Bedienung bestens.

(OF9199)

Email- und Metallwaaren-Fabrik Zug.

[591

Hotel Reichmann
Grande Bretagne
— Mailand.
— Ocros Torino Nr. 45.
Die schönste Lage der Stadt.
Berühmtes Deutsches Haus mit dem höchsten Comfort ausgestattet, in der Nähe des Domplatzes und der Post, wird dem reisenden Deutschen Publickum und besonders den Geschäftscheine Stensten empfohlen. Corso Torino Nr. 45.
Die schönste Lage der Stadt.
Berühmtes Deutsches Haus mit dem höchsten Comfort ausgestattet, in der Nähe des Domplatzes und der Post, wird dem reisenden Deutschen Publickum und besonders den Geschäftsreisenden bestens empfohlen. [608]



Schaufenstergestelle

nach jedem beliebigen Mass und für jede Geschäftsart liefert in feinster Ausführung und zu billigsten Preisen [599 Mech. Eisenmöbelfabrik

H. Suter-Strehler, Zürich.

### Modes

Fr. Stapfer unt. Gasthof z. Schiff Limmatquai 10, Zürich.

Modernst garnirte Damen- und Mädchen-Hüte für die Wintersaison. [590 Solideste Bedienung in Waare und Preis.

# Winter-Schuhwaaren,

frisch assortirt, empfehle ausser allen gewöhnlichen und gröbern Artikeln auch das Feinste und Neueste aller Genres.

Für Damen: Lederstiefel, ein- und zweisöhlig, von Lederstiefel, selbst in den feinsten

Fr. 8 bis Fr. 25.

Tuch- und Filzstiefel, galoschirt, Knabenstiefel, sieben verschied. Arten.

bis Fr. 12.

Filzpantoffeln von Fr. 2 an bis Fr. 11.

Gummischuhe, alle couranten Arten. Holzschuhe, verschiedene.

Für Kinder:

Fr. 7 bis Fr 20.

Castorstiefel zu Fr. 3. 50, 5. —, 6. —

Finkle und Filzpantoffeln, grosse
Auswahl.

Grösste Auswahl. Billigste, aber feste Preise.

Auswärtige Besteller bitte, einen Musterschuh als Mass beizulegen. Wohlthätern, die Schuhe als Geschenke an arme Kinder kaufen, wird Extra Rabatt gestattet. ;<del>6606060606060606060606</del>6

Carl Grüring, Marktgasse, Bern,

Spezerei- und Colonialwaaren-Handlung,

\$eeeecceece.eeeecceed

empfiehlt bestens Thee, Chocoladen, engl. Bisquits, Cognac, Rhum und Kirsch.

# Das Laubsäge-Utensilien-Geschäft

des Unterzeichneten befindet sich von jetzt an

Theaterplatz 11, St. Gallen (der Postfiliale gegenüber)

und empfiehlt derselbe in grosser Auswahl und zu den billigsten Preisen:

Laubsäge-Vorlagen jeder Art.

Laubsäge-Werkzeuge, vorliegen und Utensilien jeder Art.

Die Anfertigung aller Laubsäge-Arbeiten und das Zusammensetzen gesägter Gegenstände wird schnellsten besorgt.

Laubsäge-Werkzeuge, vorliegen und Utensilien jeder Art.

Die Anfertigung aller Laubsäge-Arbeiten und das Zusammensetzen gesägter Gegenstände wird schnellstens besorgt.

Josef Stark.

# Husten- und Brustleidende

finden in den seit 20 Jahren verbreiteten Dr. J. J. Hohl's Pektorinen ein vorzüglich wirksames und auch von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes und augenehmes Hausmittel gegen Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh und Heiserkeit, sowie bei Engbrüstigkeit u. ähnlichen Brustbeschwerden. Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die Apotheken Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein in St. Gallen.

Weitere Depots sind in den verschiedenen Lokalblättern annoncirt. [408]

# Naturheilanstalt "Untere Waid"

bei St. Gallen (Schweiz).

ber St. Gallen (Schweiz).

Das ganze Jahr geöfinet. — Im Winter reduzirte Preise. — Herrliche und gesunde Lage. — Wasser- und Luftkuren, vegetarianische (d. h. lactovegetabilische) Diät. — Sonnen- und Bettdampfbäder. — Elektrotherapie. — Heilgymnastik.

Sehr gute Erfolge bei Katarrhen, Gicht und Rheumatismus, Nervenleiden, Lähmungs- und Schwächezuständen, Lungen-, Haut- und Blutkrankheiten (Blutarmuth), Leber-, Magen- und Darmkrankheiten, habitueller Verstopfung, Hämorrhoidalleiden etc. Siehe Dr. Dock: Sittliche und gesundheitliche Bedeutung des Vegetarianismus (naturgemässe Lebensweise). Zürich, Cäsar Schmidt. Preis Fr. 1. 50.

Prospekte und Näheres durch die Besitzer. [605]

Dr. med. Dock und Frau Wittwe Fischer-Dock.



368] Von schweizer, Aerzten und Antoritäten der medizinischen Wissenschaft empfohlen und als ausserordentlich heilkräftig erklärt. Speziell für Blutarme, Bleichsüchtige, Nervenschwache, Magenund überhaupt Verdauungsschwache, Reconvalescenten. — Bei Gebrauch nach Vorschrift ist dieser Bitter zur Erhaltung der Gesundheit bis in's höchste Alter ein unübertrefflicher, diätetischer Hausliqueur. — Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung Fr. 2. 50. Dépôt in St. Gallen: Rehsteiner, Apotheker.

# ${f P}$ orzellanmalerei und Kunstanstalt

von Lang & Hautzenröder in Zürich, Seefeldstr. 113,

empfiehlt sich in allen Arten von **Decorationen** — Wappen, Monogramme, Photographien, Landschaften, Bilder etc. — auf Glas und Porzellan schöustens ausgeführt und bestens eingebrannt.